

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Krug, Heinz: Moskau, die Stadt der VI. Weltfestspiele.

Moskau

die Stadt der VI. Weltfestspiele

Die Jugend der Welt trifft sich in diesem Jahr in Moskau.

Moskau wird vom 28. Juli bis 11. August im wahrsten Sinne des Wortes eine internationale Stadt sein, die einzige in der Welt, die Vertreter aus mehr als 100 Ländern beherbergt.

Wenn Sie die Hauptstraßen entlangschlendern, wundern Sie sich, weshalb die Moskauer es alle so eilig haben. Ein ungestümer Pulsschlag gibt das Tempo dieser dynamischen Stadt an, ungeduldig will sie dem Leben vorausseilen. Moskau ist voller Enthusiasmus und Energie und unerschöpflich an Frohsinn, Humor und ernster Geschäftigkeit. Es ist eine freundliche, vielseitige und liebenswerte Stadt.

Ballett und Moskau sind nicht voneinander zu trennen. Das Moskauer Ballett ist in der ganzen Welt berühmt. Seine Pflegestätte ist das Moskauer „Große Theater“ (Bolschoi Teatr), das vor 200 Jahren erbaut wurde. Die sowjetischen Tänzer bereiten ein großes Tanzprogramm vor, das im Dynamo-Stadion vor 70 000 bis 80 000 Zuschauern gezeigt werden soll.

Denkmäler sind heute einige der Moskauer Kirchen, so z. B. die Basilikus-Kathedrale am Roten Platz und die anderen Kreml-Kirchen. 116 Moskauer Ausstellungen und ständige Museen werden den Festivalteilnehmern in guter Erinnerung bleiben. Eine der größten Ausstellungen ist die ständige Landwirtschafts- und Industrieausstellung der Sowjetunion. 76 Pavillons vermitteln einen Überblick über die gesamte Wirtschaft des Landes.

„GUM“ ist die Bezeichnung für ein großes Warenhaus am Roten Platz. Hier findet jeder Reisende das, was er sucht.

Erholung und Entspannung findet man in den 27 Moskauer Parks. Ich könnte Ihnen den Gorki-Kulturpark empfehlen, der sich ungefähr 7 km an der Moskwa hinzieht. Die Wasserspiele im Gorki-Park werden für jeden Besucher unvergeßlich sein.

Das größte Stadion der Stadt entstand in Lujniki, es wurde von jungen Menschen erbaut und trägt den Namen „Lenin-Stadion“. Es ist eine kleine Stadt, denn es gehören 11 Fußballplätze, 29 Tennisplätze, 16 Volleyball-

plätze, 15 Basketballplätze und der Sportpalast mit 15 000 Sitzplätzen dazu. Das Zentralstadion, in dem das Festival eröffnet wird, faßt 103 000 Zuschauer.

Die „Metro“ ist der Stolz der Moskauer, die 41 Stationen der Untergrundbahn stellen architektonische Schönheiten dar. Jeden Tag befördern die Züge drei Millionen Fahrgäste.

Roter Platz und Kreml werden meist in einem Atemzug genannt, beide liegen dicht beieinander. Warum „rot“? Er heißt so seit Jahrhunderten, seit der Zeit, als das russische Wort „krasny“ (rot) gleichzeitig „schön“ bedeutete. Oft wird auch die Meinung vertreten, daß die roten Mauern des Kreml dem Platz diesen Namen gegeben haben.

In der Festivalstadt gibt es 34 Theater, und 22 davon werden für die Festivalprogramme zur Verfügung gestellt. Außerdem bieten 6 Konzertsäle, 60 Kulturhäuser und 16 Freilichtbühnen 120 000 Besuchern Platz.

Auch aus unserem Kreis werden zwei Freunde der Freien Deutschen Jugend nach Moskau fahren und am Festival teilnehmen. Die Arbeiterin Ellen Jahn aus dem VEB Nähmaschinenwerk Wittenberge und der Jugendbrigadier Gerhard Schulz vom RAW Wittenberge wurden vom Jugendverband wegen ihrer hervorragenden Leistungen in der Produktion ausgewählt, als Delegierte in Moskau dabei zu sein. Ellen und Gerhard werden die Grüße und Geschenke der Jugend des Kreises Perleberg der Jugend des großen Sowjetlandes überbringen.

Die Jugend unseres Kreises hat in den vergangenen Monaten eifrig gearbeitet, und die vielen Verpflichtungen zu Ehren der VI. Weltfestspiele zeigen, daß unsere Jugend das Festival gut vorbereitet hat. Die Freunde des Nähmaschinenwerkes schenken eine Nähmaschine, die Jugendlichen des RAW spendeten über 700,— DM. In allen Grundeinheiten der Freien Deutschen Jugend wurden Lose und Figuren für das Festival verkauft. Fotoalben, Bilder, Herbarien, Modelle und selbstgestickte Decken wurden angefertigt. Durch freiwillige Produktionsleistungen und Arbeitseinsätze wurde von unseren FDJlern Geld erarbeitet und dieses zur Unterstützung der westdeutschen Jugendlichen gespendet, um auch ihnen die Teilnahme am Festival zu ermöglichen.

Der Verband der Freien Deutschen Jugend hat in unserem Kreis große Anstrengungen unternommen, um die VI. Weltfestspiele der Jugend und Studenten zu einem großen Erfolg werden zu lassen.

Unsere Jugend begrüßt das Festival und alles, was zur Festigung der Freundschaft und des Friedens in der Welt beiträgt.